



Dezernat, Dienststelle
VII/4520

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	14.03.2023
Bezirksvertretung 7 (Porz)	16.03.2023

Beantwortung einer Anfrage der Fraktionen CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 31.01.2023

AN/0236/2023, Anfrage der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen „Erinnerung an das SA-Lager Hochkreuz“

Die Fraktionen haben der Verwaltung vier Fragen gestellt, die diese wie folgt beantwortet:

1. Wann und wo wird die geplante Veranstaltung zur Geschichte des Nationalsozialismus‘ in Porz unter Berücksichtigung des Lagers Hochkreuz stattfinden?

Die geplante Veranstaltung wird unter dem Titel „Das Lager am Hochkreuz und die NS-Zeit in Porz: Vortrag und Diskussion zur Geschichte und zur Gestaltung eines künftigen Gedenkens“ am Mittwoch, 29. März 2023, um 18 Uhr im Matthias-Chlasta-Saal des Bezirksrathauses Porz stattfinden. Hierzu veröffentlicht das NS-DOK Anfang März einen Ankündigungstext und bewirbt die Veranstaltung über verschiedene Kanäle.

2. Wie erfolgt die Beteiligung der Porzer an der Diskussion über die Ausgestaltung der Erinnerung an diesen Ort?

Die Veranstaltung am 29. März soll nicht nur der historischen Information, sondern auch als Auftakt zu einer offenen Diskussion über die Ausgestaltung der Erinnerung an diesen Ort dienen. Nach der Erfahrung des NS-DOK mit der Realisierung von Gedenkort in anderen Teilen der Stadt (z.B. Gedenkort Deportationslager Müngersdorf) gelingt die Beteiligung der lokalen Bevölkerung am besten, wenn sich vor Ort eine zivilgesellschaftliche Initiative bildet, die im direkten Dialog mit der Anwohnerschaft steht und das Vorhaben mit vorantreibt.

3. Wie sieht der Zeitplan zur Umsetzung eines Erinnerungszeichens und einer historischen Information aus?

Das NS-DOK und das Amt für Straßen und Radwegebau sind sich einig, den Prozess zur Umsetzung eines Erinnerungszeichens von der Planung für den Ausbau der Frankfurter Straße zu entkoppeln. Das Erinnerungszeichen kann auf dem von der Stadt für den Straßenausbau an der Kreuzung Frankfurter Straße/Maarhäuser Weg angekauften Grundstück realisiert werden. Ggf. wird es zu einem späteren Zeitpunkt am Ort um wenige Meter versetzt werden müssen. Seitens des NS-DOK wird angestrebt, im zweiten Halbjahr 2023 einen politischen Beschluss über die Realisierung des Erinnerungszeichens herbeizuführen und diesen Beschluss 2024 umzusetzen.

4. Ist darüber hinaus geplant, die Erinnerung an die Verbrechen in der NS-Zeit auch an anderer Stelle in Porz deutlich zu machen?

Die Errichtung weiterer Denkmäler oder Erinnerungszeichen in Porz (jenseits der möglichen Verlegung von Stolpersteinen) ist derzeit nicht vorgesehen. Das NS-DOK plant für die kommenden Jahre jedoch einen Ausbau der Erinnerungsaktivitäten im gesamten Kölner Stadt- raum. Hierzu gehört neben der besseren Kenntlichmachung historisch relevanter Orte über eine interaktive Online-Darstellung auch ein breiteres Angebot für thematische Rundgänge oder Radtouren. Auf den äußeren und gerade auch den rechtsrheinischen Stadtteilen Kölns wird dabei ein Fokus liegen.

Gez. Charles